

Mut haben, den eigenen Träumen folgen - Mein Treffen mit Johann Schneider-Ammann

Als Lernender der technischen Berufsmatura am Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe in Luzern hatte ich, Henrik Stolz, die einzigartige Gelegenheit ein Gespräch im Bundeshaus mit dem Noch-Bundesrat Johann Schneider-Ammann zu vereinbaren.

Was so unglaublich scheint, bedarf an Erklärung. Unser Bundesrat nutzte am Montag, 12. November 2018, seine Zeit vor der grossen Podiumsdiskussion am Europa Forum in Luzern im KKL, um einigen Klassen zu ermöglichen, ihm von Angesicht zu Angesicht einige Fragen zu stellen. Da ich unglücklicherweise mein Anliegen nicht äussern konnte, entschied ich mich, ihn direkt nach dem Gespräch keck anzusprechen. Ich stellte mich vor und eröffnete das Gespräch mit meiner Frage bezüglich dem Unternehmungswesen. Herr Schneider-Ammann meinte, dass sich diese Frage nicht so schnell beantworten lasse und liess sich mir von seiner Pressesprecherin einen Termin vereinbaren. Dies klappte dann auch und so fuhr ich am 29. November 2018 ins Bundeshaus für ein Privatgespräch mit Herrn Bundesrat Schneider-Ammann. So Unwahrscheinlich kam mir alles vor. Erst nachdem ich mich bei der Eingangskontrolle erfolgreich unter meinem Namen anmelden konnte, erkannte ich die Situation als wahres Geschehnis. Wenige Minuten später wurde ich abgeholt, anschliessend durch das faszinierende Innenleben des Bundeshauses geführt, bis ich mich vor dem Zimmer des bevorstehenden Treffens befand. Ich war innerlich die Ruhe in Person und doch konnte ich beim Auspacken meiner Utensilien das Zittern meiner Hände nicht verhindern. Ich nahm einen Schluck Wasser, so dass meine Stimme nicht versagte, da öffnete sich die Tür des Nebenzimmers und ich wurde mit einem einladenden «Herr Stolz, wie kann ich Ihnen behilflich sein?» begrüsst. Man könnte meinen, er empfänge nur Staatsbesuche, doch wie mir scheint, legt er grossen Wert in unsere Bildung und Förderung der Jugend.

Die Berufsmatura empfiehlt er vorbehaltlos und wir diskutierten stolz über die vielen Möglichkeiten, die die Schweiz in Bezug auf die Bildung zur Verfügung stellt. Nach der Lehre noch die Möglichkeit zu haben, ein universitäres Studium zu absolvieren, sei beachtenswert. Bezüglich des Unternehmungswesens war seine Devise «Mut haben, nicht aufgeben und weitermachen». Ein grosser Fehlschluss der Mehrheit sei, dass erfolgreiche Menschen schon immer erfolgreich waren. Auch diese hatten den einen Tag, an dem sie nicht mehr weiterwussten, oder den Moment, bei dem man kurz vor dem Aufgeben stand. Doch genau dies unterscheidet erfolgreiche Unternehmer vom Rest. Diejenigen, die sich nicht auf ihrem Erfolg ausruhen und die bei Misserfolg nicht ihre Visionen verlieren. Er bemerkte, wie sehr mein Fokus auf die Zukunft gerichtet war. Aufgrund dessen bekam ich den Ratschlag, dass unabhängig davon, was ich in meinem Werdegang vorhabe, ich sollte den Träumen folgen, welche mir einen Mehrwert geben und mich am meisten glücklich machten.

Ich bedankte mich für diese so einzigartige Gelegenheit, bevor wir uns verabschiedeten und ich das Bundeshaus wieder von aussen zu betrachten bekam. Mir ging so einiges durch den Kopf. Ich war euphorisch und überaus zufrieden mit dem Resultat dieser Möglichkeit, welche mir gegeben wurde. Ich blickte der Abenddämmerung entgegen, während ich erkannte, dass das Leben uns immer und immer wieder Möglichkeiten zuspielt. Ob wir diese nutzen, liegt ganz an uns. Mit einem Gefühl der Selbstachtung schweifte mein Blick vom Himmel zurück zur schönen Berner Altstadt, da ich genügend Überwindung und Mut besass, meinen Visionen zu folgen.

Henrik Stolz, Luzern, 13. Dezember 2018